



## Drucksache

- öffentlich -

Datum: 04.11.2019

Fachbereich	Stadtentwicklung und Baurecht
Fachdienst	Stadtentwicklung, Umwelt- und Klimaschutz

Beratungsfolge	Termin	Beratungsaktion
Planungs- und Umweltausschuss	26.11.2019	zur Kenntnis

### Einrichtung eines Klimaforums und Reaktivierung des Klimastammtischs

#### Beschlussvorschlag:

1. Der Planungs- und Umweltausschuss nimmt zur Kenntnis, dass für die Umsetzung des Integrierten Klimaschutzkonzeptes der Stadt Voerde ein „Klimaforum Voerde“ eingerichtet wird.
2. Der Planungs- und Umweltausschuss nimmt zudem zur Kenntnis, dass zur Umsetzung des Integrierten Klimaschutzkonzeptes der Stadt Voerde auch der „Klimastammtisch Voerde“ reaktiviert wird.

#### Finanzielle/Bilanzielle Auswirkungen:

keine

#### Klimaschutzrelevanz:

Auswirkungen auf den Klimaschutz:	<input checked="" type="radio"/> ja, positiv*	<input type="radio"/> ja, negativ*	<input type="radio"/> nein
Begründung:	Beide Gremien werden als Maßnahmen im Integrierten Klimaschutzkonzept der Stadt Voerde empfohlen und dienen der Erreichung der Klimaschutzziele. Die Aktivierung und die Abstimmung mit den an der Umsetzung des Klimaschutzkonzeptes wesentlich Beteiligten (Bevölkerung, Versorger, Wohnungsbaugesellschaften, Unternehmen, Fachdienste der Stadtverwaltung etc.) ist ein zentraler Schritt. Die Gremien tragen dazu bei, die jährlichen Aktions-/Maßnahmenplanungen sowie Prioritätensetzungen abzustimmen, Klimaschutzaktionen zu verwirklichen und das Thema als Multiplikatoren innerhalb des Stadtgebiets zu verbreiten. Weitere Begründung: siehe Sachdarstellung		

#### Sachdarstellung:

Seit dem 01.10.2019 hat die Stadt Voerde mit Herrn Bielinski einen Klimaschutzmanager. Dieser soll während seiner Tätigkeit (3 Jahre befristet) die kontinuierliche Umsetzung des am 03.06.2016 vom Stadtrat beschlossenen Integrierten Klimaschutzkonzeptes (IKSK) begleiten. Die Stelle wird durch das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit (BMU), die Nationale Klimaschutzinitiative (NKI) und den Fördergeber PTJ (Projekträger Jülich) gefördert.

Klimaschutz ist ein gesamtgesellschaftliches Thema und jeder kann einen individuellen Beitrag leisten. Die Intensivierung der Klimaschutzbemühungen im Stadtgebiet ist nicht allein in Eigenleistung der Verwaltung zu bewältigen, da viele Maßnahmen von Dritten umgesetzt werden müssen. Die Umsetzung des IKSK kann nur in enger Zusammenarbeit mit Fachleuten, Klimaschutzakteuren, Hausbesitzern und mit der Voerder Bevölkerung erfolgen. Aus diesem Grund wird ein ganzheitlicher Ansatz verfolgt, der möglichst viele Interessengruppen aus Voerde einbezieht und ebendiese als Akteure und/oder Multiplikatoren für die Umsetzung des Konzepts gewinnen soll.

Die Planung für das Jahr 2020 ist angelaufen: Für die Schaffung unterstützender Strukturen in der Bevölkerung ist sowohl vorgesehen, ein „Klimaforum Voerde“ neu einzurichten als auch den „Klimastammtisch Voerde“, der letztmalig im September 2017 tagte, zu reaktivieren (siehe Seite 25-26 des Integrierten Klimaschutzkonzeptes der Stadt Voerde – Teil 2: Endbericht / abrufbar unter: [www.voerde.de/de/inhalt/klimaschutzkonzept/](http://www.voerde.de/de/inhalt/klimaschutzkonzept/)).

### **Klimaforum Voerde**

Mit dem Klimaforum Voerde wird ein kommunales Bündnis etabliert, welches „die Aufgabe hat, die Umsetzung des Klimaschutzkonzeptes zu organisieren“ (s. S. 140 des IKSK – Teil 2: Endbericht). Das Forum soll halbjährlich stattfinden und die Interessengruppen der im IKSK dargestellten Handlungsfelder für die Stadt Voerde umfassen.

Während einer Auftaktveranstaltung, die vorzugsweise bereits Anfang des nächsten Jahres stattfinden soll, wird z. B. der bis dahin erarbeitete Aktionsplan vorgestellt und im Forum besprochen. Auch in den weiteren Sitzungen erfolgen regelmäßige Sachstandsberichte zur Umsetzung des IKSK. Das Klimaforum ist zentraler Baustein des IKSK und Ausgangspunkt für die noch kontinuierlicher fortgeführte Umsetzung der Voerder Klimaschutzbemühungen. Es ist zudem beabsichtigt, im Rahmen des Forums Arbeitskreise zu Schwerpunktthemen zu bilden, in denen wiederum die jährliche Aktionsplanung konkretisiert wird.

Angestrebt wird, Vertreter der Umwelt- und Verkehrsverbände, Energieversorgungsunternehmen, Wohnungswirtschaft, Bildungseinrichtungen und Stadtverwaltung sowie interessierte Bürgerinnen und Bürger für die Mitarbeit im Klimaforum einzubeziehen. Zudem wird vorgeschlagen, dass je ein Vertreter der Ratsfraktionen beim Klimaforum Voerde mitwirkt (Ratsmitglieder des AK Energie und Umwelt wünschenswert). Eine maximale Größe des Forums ist aktuell nicht vorgesehen, da ein möglichst großes Akteursspektrum angesprochen werden soll.

Das Klimaforum ist kein politisches, sondern ein beratendes Gremium, welches die Prioritäten innerhalb der Aktions- und Maßnahmenplanung hinterfragt und Empfehlungen ausspricht sowie die Klimaschutzbemühungen in verschiedenen Teilbereichen der Stadt aktiv unterstützt. Dies wird auch die Motivation für eine Beteiligung an der Umsetzung des IKSK auf die Bevölkerung (beteiligte Mitglieder bzw. Interessengruppen) übergehen lassen (Multiplikatoreffekt).

### **Klimastammtisch Voerde**

Aus dem Beteiligungsprozess zur Aufstellung des IKSK bildete sich im Jahr 2015 ein sog. Klimastammtisch. Etwa 12 engagierte Privatpersonen initiierten dessen Gründung und engagierten sich zwischen August 2015 und September 2017 mit der Zielsetzung, die Realisierung des IKSK durch das Einbringen eigener Klimaschutzaktionen, das Einbringen von Best-Practice-Beispielen sowie das Betreiben von Öffentlichkeitsarbeit zu unterstützen.

Die Arbeit des Stammtischs ruhte seitdem. Die positive personelle Entwicklung (Tätigkeitsbeginn des Klimaschutzmanagers) bildet jetzt den Startpunkt für dessen Reaktivierung. Das Interesse an einer Mitarbeit der ehemaligen Mitglieder wurde bereits abgefragt. Bisher sind ausschließlich positive Rückmeldungen eingegangen. Darüber hinaus ist die gezielte Ansprache und Aktivierung von Jugendlichen zur Teilnahme von besonderem Interesse.

Das IKSK sieht vor, dass der Klimastammtisch durch die Stadt unterstützt wird, „da er ein wichtiges Bindeglied zwischen Rat, Verwaltung und Bürger/innen ist“ (s. S. 26 des IKSK – Teil 2: Endbericht). In einem ersten Treffen unterbreitet der Klimaschutzmanager den bisherigen Mitgliedern ein Konzept für die organisatorische Ausgestaltung des Stammtischs (ca. 12-15 ständige Mitglieder, mind. 4 Sitzungen pro Jahr). Die Unterstützung wird darüber hinaus gewährleistet, indem der Klimaschutzmanager als ständiges Mitglied mitarbeitet.

Ziel soll weiterhin sein, engagierten Bürgerinnen und Bürgern einen angemessenen Rahmen zu bieten, um eigene Klimaschutzaktionen zu entwickeln und umzusetzen sowie Themen des Klimaschutzes anhand von Best-Practice-Beispielen zu diskutieren. Es ist zudem eingeplant, dass der Klimastammtisch auch Mitglied des neuen Klimaforums wird.

Haarmann

Hinweis:

Das Integrierte Klimaschutzkonzept steht auf der Homepage der Stadt Voerde unter folgendem Link zum Download bereit: [www.voerde.de/de/inhalt/klimaschutzkonzept/](http://www.voerde.de/de/inhalt/klimaschutzkonzept/)